

Liebe Kinder,
im Moment können wir noch keinen gemeinsamen Kindergottesdienst feiern. Bei unseren letzten Treffen hörten wir die Geschichten von Mose unsere erste Geschichte: Baby in Gefahr. Die Rettungsaktion von Gott für sein Volk beginnt er bereitet ganz unscheinbar seinen auserwählten Befreier vor. Mose.
Zweite Geschichte:
Da ist doch was im Busch!
Mose griff bereits vor seiner Berufung dreimal in Situationen ein um andere zu befreien oder ihnen zu helfen.

Dritte und letzte Geschichte:

Wer ist der Stärkste?

Die Israeliten lebten in einem anderen Land. In Ägypten. Es ging ihnen sehr schlecht. Sie waren gefangen und mussten hart arbeiten. Die Israeliten wollten weg aus Ägypten. Der König war böse. Er wollte die Israeliten nicht weggehen lassen aus Ägypten. Da schickte Gott Mose. Mose sollte die Israeliten aus Ägypten befreien. Mose fühlte sich nicht mutig. Doch Gott hatte Mose versprochen: Ich bin bei dir.

Mose sagte zum König: „Gott sagt, du sollst die Israeliten gehen lassen.“

Der König sagte: „Warum soll ich das machen? Ich kenne diesen Gott nicht und ich höre nicht auf ihn.“

Der Ägypter sollte sehen, dass Gott der Stärkste ist. Als Erstes verwandelte Gott das Wasser des Flusses in Blut. Niemand konnte das Wasser mehr trinken. Doch der König wollte die Israeliten nicht gehen lassen. Als zweites ließ Gott überall Frösche herum hüpfen. Die Frösche waren im Bett, in den Haaren und im Essen. Doch der König wollte die Israeliten nicht gehen lassen.

Dann schickte Gott Milliarden von Mücken und Fliegen. Doch der König wollte die Israeliten nicht gehen lassen.

Dann kamen schreckliche Krankheiten zu den Menschen und Tieren, doch der König wollte die Israeliten nicht gehen lassen.

Dann schickte Gott große Hagelkörner doch der König wollte die Israeliten nicht gehen lassen.

Danach schickte Gott viele Heuschrecken, doch der König wollte

die Israeliten nicht gehen lassen.

Dann wurde es mitten am Tag plötzlich ganz dunkel. Die Sonne war nicht mehr zu sehen. Doch der König wollte die Israeliten nicht gehen lassen.

Gott zeigte den Ägyptern, wie stark er ist. Neun Mal. Der König konnte nichts dagegen machen. Gott war stärker als er.

Neunmal warnte Gott den König. Nach den neun Warnungen sagte Mose zum König: „Nun wird Gott das schlimmste schicken. Der älteste Sohn jeder Familie wird sterben. Nur den Söhnen der Israeliten wird nichts passieren.“

Und es passierte, was Gott gesagt hatte. In der Nacht ertönte plötzlich lautes Geschrei im Palast. Der Sohn des Königs war gestorben. Erst jetzt tat der König, was Gott ihm gesagt hatte. Der König ließ die Israeliten aus Ägypten weggehen. Der König brüllte sogar: „Haut ab, geht weg, verschwindet!“

Die Israeliten packten ihre Sachen. Sie nahmen alle ihre Tiere mit. Noch in der Nacht gingen Mose und die Israeliten weg aus Ägypten. Endlich waren sie frei! Gott hatte sein Versprechen gehalten und sie gerettet.

Vielleicht möchtet ihr euch darüber noch unterhalten, hierzu ein paar mögliche Fragen:

Warum schickte Gott die Warnungen?

Was passierte dann? Was tat der König? Wann ließ der König die Israeliten gehen? Ob die Ägypter und ihr König wohl Angst bekommen haben, weil so viele seltsame Dinge geschahen?

Gebet:

Lieber Gott, du hast allen Menschen gezeigt, dass du der Stärkste bist. Ich brauche keine Angst zu haben, weil du mir hilfst.

Dankeschön. Amen.

Im Anhang haben wir ein paar Bilder zum Thema angehängt zum ausmalen. Viel Spaß dabei und hoffentlich bis bald.

Das KiGo Team